



## Sciadopitys verticillata



<b>Höhe</b>	10-15 (40) m
<b>Breite</b>	4-6m
<b>Krone</b>	breit pyramidenförmig, dichte Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Zweige hellbraun, Rinde braun, in langen Streifen abschuppend
<b>Blatt</b>	kurze schuppige Nadeln von ca. 0,5 cm und weiche, breite Nadeln von 10-13 cm, glänzend dunkelgrün, wintergrünes Blatt
<b>Blüte</b>	? in Bündeln bei jungen Trieben, gelb
<b>Früchte</b>	ovale Zapfen, 3,5-11 cm lang, 2,5-5 cm breit, braun
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	alle, sofern nährstoffreich und ziemlich feucht
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	7a (-17,7 bis -15,0 °C)
<b>Windbeständig</b>	mäßig
<b>Verwendung</b>	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
<b>Form</b>	Koniferen Solitär
<b>Ursprung</b>	Japan

Auffälliger mittelgroßer Baum, der in Kultur selten höher als 10 bis 12 m wird, der aber in freier Natur problemlos über 30 m hoch werden kann. Anfänglich ist die Krone pyramidenförmig, aber diese wird in späteren Jahren breiter. Der Baum hat zwei Sorten Nadeln. Dicht an die Zweige angedrückt befinden sich ziemlich unauffällige, kleine, schuppenförmige Nadeln. Sehr auffällig sind die 10 bis 13 cm langen, glänzend dunkelgrünen, weichen Nadeln. Diese bestehen eigentlich aus zwei in der Länge miteinander verwachsenen Nadeln. Sie stehen in quirlständiger Anordnung um die Äste und sind somit der Namensgeber für den Baum. Die ovalen Zapfen sind dunkelgrün und färben sich beim Reifen braun. Die alte Rinde schuppt in langen Streifen ab, sodass die rotbraune Innenrinde sichtbar wird. Der Baum wächst in allen Böden, sofern sie nährstoffreich, ziemlich feucht und vorzugsweise neutral bis leicht sauer sind. In jungen Jahren muss dieser Baum vor strengem Frost geschützt werden.